

An den  
Bürgermeister  
Dr. Andreas J. Wulf

Augustdorf, 19. Januar 2020

## **Betreff: Antrag der SPD-Fraktion – Sanierungsmanagement**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet bei der nächsten Sitzung des Rates um Beschlussfassung zu folgendem Antrag:

***Die Verwaltung wird beauftragt, die Erstellung eines Konzeptes für die energetische Sanierung von kommunalen Gebäuden unter Einbezug von privaten Gebäuden zu beauftragen.***

### Begründung:

Sowohl im ISEK, als auch im Klimaschutzkonzept sind verschiedene Maßnahmen zur energetischen Sanierung vorgesehen. Im ISEK betrifft dies unter anderem die Maßnahmen Nr. 15 (Sporthalle GS Senne), 18 (Sporthallen am Inselweg), 20 (Rathaus) und 21 (Alte Schule). Zudem wird die energetische Sanierung des Rathauses auch im Klimaschutzkonzept aufgegriffen (Maßnahme-Nr. 1.2 und 1.3). Des Weiteren wird auch auf die generelle Energieeffizienzsteigerung in kommunalen Gebäuden verwiesen (Maßnahmen Nr. 1.7).

Um insgesamt die Energieeffizienz in den kommunalen Gebäuden zu steigern, scheint ein Gesamtkonzept sinnvoll zu sein. Hierfür sollte sich die Gemeinde Augustdorf der Möglichkeit aus dem KfW-Förderprogramm 432 Energetische Stadtsanierung bedienen. Der entsprechende Zuschuss für ein Konzept entspricht 65% der förderfähigen Kosten und kann durch die Kumulation mit anderen Fördermitteln auf 95% gesteigert werden. Hierfür sollte die Verwaltung eine Kumulation mit der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen des Landes NRW“ prüfen.

Im Nachgang der Konzepterstellung könnte dann z. B. ab 2022 ein Sanierungsmanager bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt werden, der sich um die Umsetzung der Maßnahmen kümmert. **Ggf. könnte auch unser Klimaschutzmanager aus diesem „KfW-Förderprogramm 432 Energetische**



**SPD-Fraktion  
im Rat der Gemeinde Augustdorf**

Fraktionsvorsitzender  
Heinrich Georg Schneider

Stadtsanierung“ finanziert werden. Im April 2021 endet die 90%-Förderung für diese Stelle. Die Förderung über das KfW-Programm 432 ist für drei bis fünf Jahre möglich.

Durch diese Maßnahme kann zum einen die Verwaltung entlastet werden. Zum anderen kann durch die Steigerung der Energieeffizienz das Ergebnis im Haushaltsplan der Gemeinde nachhaltig verbessert werden. Insgesamt kann durch diese Maßnahme der Ausstoß von CO<sub>2</sub> deutlich reduziert werden.

In diesem Zusammenhang sollte die Verwaltung prüfen, ob die aufgeführten Maßnahmen im ISEK zeitlich verschoben werden können. Hierdurch ist die Bearbeitung durch den Sanierungsmanager möglich. Auch sollte ein zusammenhängendes Siedlungsquartier bei dem Energiekonzept mit einbezogen werden, um hier Möglichkeiten für die Bevölkerung aufzuzeigen. Durch einen integrierten Ansatz können die Möglichkeiten auf eine zusätzliche Förderung der Maßnahmen erhöht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Georg Schneider  
Fraktionsvorsitzender



**SPD-Fraktion**  
**im Rat der Gemeinde Augustdorf**

Fraktionsvorsitzender  
Heinrich Georg Schneider